



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 27.05.2019

Niederschrift

15. Ortsbeiratssitzung Semd vom 20.05.2019

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Matthias Fürwitt

Herr Harry Heb

Herr Matthias Albert Lotz

Herr Friedrich Söder

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Frau Christina Seibert

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Vertreten durch Karlheinz Müller

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Tagesordnung:

15. Ortsbeiratssitzung Semd am 20.05.2019

1. Begrüßung/ Feststellung Beschlussfähigkeit/ Ladung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung
3. Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher
4. Sachstand Sanierung Kurt-Schumacher-Ring
5. Sachstand Jugendraum
6. Sachstand Neubaugebiet
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung/ Feststellung Beschlussfähigkeit/ Ladung

Ortsvorsteher Ohl begrüßte die Anwesenden Bürger, Magistratsmitglied Kerkau; den Stadtverordneten Müller, Seniorenbeirätin Seibert und die Mitglieder des Ortsbeirates. Er hielt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und stellte die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung

Dem Protokoll vom 17.01.2019 wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Mitteilungen aus dem Magistrat und vom Ortsvorsteher

Halteverbot Einmündung Ernst-Reuter-Str./ Dieburger Straße

OV Ohl teilte mit, dass die Straßenverkehrsbehörde eine Ortsbesichtigung Dieburger Straße/Ecke Ernst-Reuter-Str. durchgeführt hat. Die Behörde teilte mit, dass keine Notwendigkeit im Hinblick auf weitere Maßnahmen erkennbar sei.

Der Ortsbeirat bedauert, dass Besichtigungstermine ohne Vertreter des Ortsbeirates stattfinden und somit keine Erklärungsversuche gemacht werden können, die zum gewünschten Erfolg führen.

Beleuchtung der Bushaltestelle „Semder Kreuz“

Als nachhaltige Lösung für eine Beleuchtung der Bushaltestelle wird vom Stadtparlament die beschriebene Variante einer autark betriebenen Solarleuchte beschlossen.

Die hierfür notwendigen Finanzmittel werden für die Straßenbeleuchtung bereitgestellt.

Friedhof

Anfang April wurden per Mail Bilder der Außenmauer des Friedhofes an die Friedhofsverwaltung geleitet und nachgefragt, ob – die gewünschten 5000€ im Haushalt eingestellt wurden und ob mit der Sanierung von Teilen der Friedhofsmauer begonnen werden kann. **Hier wartet der Ortsbeirat noch auf Antwort.**

Der geforderte Heckenrückschnitt auf dem Nachbargrundstück der Familie Mack-Meyer an der Friedhofsmauer muss bis 1. Oktober warten, da jetzt wieder die Brut und Setzzeit begonnen hat. Auftrag ist laut Friedhofsverwaltung offenbar bereits erfolgt.

Sanierung Wiesenweg

Eine externe Firma wurde von der Stadt beauftragt einen Kostenvoranschlag über die Sanierung des Wiesenweges zu erstellen.

Vorfall Kanal Frauengraben

Offenbar gab es im Frauengraben ein Vorfall mit einem verstopften Kanal auf einem Privatgelände. Der Abwasserkanal im städt. Bereich sei nicht ordnungsgemäß angeschlossen, so der Anlieger. Laut Auskunft der Stadt ist per Kamerabefahrung festgestellt worden, dass das Abwasserrohr zunächst dicht ist, so dass nichts zu bemängeln sei. Das Regierungspräsidium in Darmstadt prüft nun den Fall.

Tafel für Helfer der Baumaßnahme am Schützenhaus

Das vorliegende Angebot von Darmstädter Firmen ist mit 280€ definitiv zu teuer. OV Ohl will nun bei der Firma Alexander in Otzberg nachfragen, die auch die Tafel an der Trauerhalle hergestellt hat.

Zu TOP 4 Sachstand Sanierung Kurt-Schumacher-Ring

Durch die Sanierungsarbeiten im Kurt Schumacher Ring werden die umliegenden Fahrbahnen in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb hat OV Ohl der Stadt vorgeschlagen, dass man mit der Straßenbaufirma reden sollte, ob diese hier kurzfristig größere Löcher im Beuneweg beseitigen könnte. Ansonsten läuft die Baumaßnahme reibungslos und die Sperrungen sind verträglich. Bei den Baggerarbeiten wurde eine Wasserleitung getroffen; dieser Schaden wurde bereits behoben.

In diesem Zusammenhang fordert der OB einstimmig, dass die immer wieder geforderte LKW Sperrung für den dann sanierten Kurt-Schumacher-Ring (wie schon von Habitzheim aus) für den Kurt-Schumacher Ring umgesetzt wird. Eine Umleitung über Klein-Zimmer wurde bestens ausgebaut. Zum späteren Zeitpunkt möchte der Ortsbeirat das Thema Parkplätze im Kurt-Schumacher-Ring angehen und Vorschläge vom Ordnungsamt einholen. Gerade in Kurvenbereichen könnte es eng werden.

Zu TOP 5 Sachstand Jugendraum

Das Anglerheim eignet sich nicht als Jugendraum, da dieses keinen sep. Raum hat und zudem auch für Feierlichkeiten vermietet wird.

Nach der 22KW wollen sich Wassermeister Mathess und Ortsvorsteher Ohl vor Ort am Betriebsgelände des alten Klärwerks treffen, um einen evtl. Stellplatz für einen Container bzw. Bauwagen zu definieren. Durch eine Umlegung der vorhandenen Zaunanlage wäre das Gelände des Pumpwerks mit Regenrückhaltebecken weiterhin vom ansässigen Angelverein getrennt und die Sicherheit sollte so gewährleistet werden können. Die Toilettenanlagen des Angelvereins könnten von den Jugendlichen mitbenutzt werden.

Zu TOP 6 Sachstand Neubaugebiet

Bebauungsplan: Verfahren laufen. Verschiedene Stellungnahmen der Fachämter und Verbände müssen ausgewertet werden.

Zum Antrag der Grünen zum Bebauungsplan des Neubaugebietes in Semd

- Verdichtung der Bebauung:

Der Ortsbeirat hält eine weitere Verdichtung für unangemessen, da der Plan bereits auf ca. 350m² pro Parzelle festgelegt wurde. Bei einer weiteren zusätzlichen Verdichtung entstünde durch die zusätzliche versiegelte Fläche eine Aufheizung in den Wohngebieten und weniger Lebensraum für Insekten. Außerdem sollte der ländliche Charakter des künftigen Neubaugebietes beibehalten werden. Anwesende Anlieger begrüßen zudem die an ihre Häuser angrenzende eingeschossige Bauweise und hätten Probleme bei einer anderen Bauweise.

- Bebauung in Bauabschnitten

In Anbetracht der Zahl von Bauwilligen (ca. 80). Laut Telefonat zwischen Stadtverordnetem Müller und Herrn Hartleif ist dieser Punkt nicht mehr relevant.

- Sozialer Wohnungsbau

Der Anteil vom Wohnraum für den sozialen Wohnungsbau wurde im Plan berücksichtigt.

- Alternativen für Ausgleichsfläche

Rein rechtlich erfüllen die vorgesehenen Ausgleichsflächen ihren Sinn. BUND und Nabu sind - so die Grünen - bereits jetzt ausgelastet und eine städtische Pflege der Obstbäume/ Gehölze ist nicht vorgesehen. Ein Erwerb von Flächen, die der ökologischen Landwirtschaft zugeführt werden, ist nicht vorgesehen, da dies zu teuer wäre und die städtischen Pflegekräfte den zusätzlichen Aufwand nicht leisten können. Im Übrigen ist eine solche Initiative von grundsätzlicher Art und über das Parlament zu entscheiden.

- Zentrale Kraft-/Wärmekopplungsanlage

Ein Blockheizkraftwerk würde die Bauflächen vermutlich verteuern. Auch müsste schon vorher klar sein, wer hier als Betreiber auftritt. Nur dann hätte dies einen Sinn.

Auch müssten alle künftigen Grundstückseigentümer hier mitspielen.

Nach allgemeiner Diskussion fordert der Ortsbeirat eine Solaranlagenpflicht und die Pflicht zur Errichtung eines Brauchwasserkreislaufes/2. Wasserkreislauf im BbPL . festzuschreiben.

- Begrünungsgebot

Der Ortsbeirat wünscht ein Begrünungsgebot für Vorgärten. Neben den Stellplätzen sollten auch Grünbereiche festgelegt werden, damit die Gärten nicht zugepflastert werden.

Allgemeine Auflagen

Allgemein sollten die Auflagen für Bauherrn auf das unbedingt Notwendige reduziert werden. Der Ortsbeirat schlägt vor, dass die Bauherrschaft individuell z.B. die Farbe der Dachziegel festlegen kann. Dinge, die die Bauherrschaft zu sehr einschränken lehnt der Ortsbeirat ab, damit kein uniformiertes Baugebiet entsteht, bei dem jedes Haus gleich aussieht.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Seniorentag

Die Seniorenbeirätin Frau Seibert schlägt vor, beim diesjährigen Seniorentag soll kein Rosinenkuchen serviert werden, da dieser nicht verzehrt, sondern mit nach Hause genommen wird. Vorzugsweise ist mehr Käsekuchen zu beschaffen. Auch ist die Anzahl der Kuchenstücke, die auf den Tellern serviert werden zu überdenken, da viele Senioren die Menge nicht schaffen.

Überarbeitung der Anwesenheitsliste

Im Parlamentarischen Büro sollte die Anwesenheitsliste der OB-Sitzung überarbeitet werden, da z.B. der Stadtverordnete Karlheinz Müller fehlt.

Dieter Ohl
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz
Schriftführer